

# Hohe Liebe

meine Bewertung:



Dauer:

2.5 Stunden

Entfernung:

9.5 Kilometer

Höhenunterschied:

420 Meter

empfohlene Karte:

Schrammsteine

[Wanderggebiet:](#)


[Schrammsteine/Affensteine](#)





## Beschreibung:

Die Wanderung beginnt auf dem Parkplatz vor der Pension "Zum Falkenstein". Das Parken vor der Pension/Cafe ist leider auf 4 – 5 Autos begrenzt. Falls die Parkplatzkapazität schon erschöpft ist, dann kann man auch auf dem Ostrauer Wanderparkplatz sein Auto abstellen. Er ist 650 Meter weiter in die Richtung Ostrau.



An dem Parkplatz führt die Wanderwegmarkierung roter Strich  entlang. Dieser folgt man in Richtung Schrammsteine/ hohe Liebe. Der Weg führt direkt auf den Berg Hohe Liebe. Nach 160 Höhenmeter Aufstieg erreicht man die Bergspitze. Oben auf dem Berg befindet sich ein Denkmal für gefallene Bergsteiger im ersten Weltkrieg. Von der Hohen Liebe geht es weiter über den roten Strich den Berg wieder runter. 500 Meter vom Gipfel entfernt kommt man an eine

Stelle, an der fünf Wege in alle Himmelsrichtungen weggehen. Der rote Weg biegt nach rechts ab. Wir gehen aber auf dem Weg nach rechts weiter. Ausgeschildert mit Schrammsteine. Nach ein paar Metern teilt sich der Weg noch einmal. Es geht weiter auf dem linken Weg bis zum Wenzelsweg. Diese asphaltierten Waldweg überquert man nur und geht auf der gegenüberliegenden Seite ein paar Meter auf der Wanderwegmarkierung grüner Strich  entlang. Nach 500 Metern geht ein Weg mit dem Namen Mittelwinkel nach rechts zu den Schrammsteinen hoch. Falls man sich nicht ganz so sicher ist, kann man auch 150 Meter weiter auf dem Weg gehen und man erreicht die Wegmarkierung grüner Punkt . Auch diesem folgt man jetzt nach rechts. Es geht über eine große Anzahl Stufen auf die Schrammsteine. Der Aufstiegsweg wird Mittelwinkel genannt. Oben angekommen geht es nach rechts zur den Schrammsteinaussichten. Leider sind die Schrammsteine inzwischen eine Pflichtübung für alle Sächsische Schweiz Besucher geworden, deshalb ist es nicht empfehlenswert diese Wanderung an langen Wochenenden oder an besonders schönen Wochenenden. Da ist hier oben mehr Betrieb als auf der Bastei. Da aber einige Wege ganz sicher nur einzeln begangen werden können, ist es einfach kein Vergnügen.






Auf den Schrammsteinen entdeckt man sehr schnell, dass man einer optischen Täuschung erlegen ist, wenn man sich die Schrammsteine aus der Entfernung ansieht. Steht man oben auf den Aussichten, sieht man sehr gut, dass die Schrammsteine keine breiten Felsen sind, sondern an manchen Stellen nur 50 Meter breit sind, dafür aber



100 Meter steil in den Himmel ragen.



Auf der Wanderung habe ich meine Tochter Astrid dabei. Netterweise hatte mir ein Freund so ein Trageding ausgeliehen und so konnte ich sie ganz hervorragend mit auf die Schrammsteine nehmen. Ich hätte nie gedacht, dass ein Tragegestell so angenehm ist. Nach den zwei 1/2 Stunden habe ich zwar meine Schultern schon ziemlich gemerkt, aber es ging noch. Für unseren Zwerg muss es auch angenehm gewesen sein, da er beim Aufstieg auf die Schrammsteine eingeschlafen ist und erst am Ende vom Abstieg wieder aufgewacht ist.

Von den Aussichten geht es erst mal ein paar Meter wieder zurück über den Bergkamm, bis zum zweiten Abstieg auf der rechten (süd-westlichen) Seite. Der erste Weg ist der Wildschützensteig. Der Weg ist eine Einbahnstraße nach oben und deshalb kann man den Weg nicht nach unten gehen. Der nächste Weg ist der Jägersteig. Diesen geht es herunter. Der Weg führt über einige Leitern und Stufen. Eigentlich klar, weil wie will man sonst eine solch steile Wand herunterkommen. Der Jägersteig ist schon mit der Wegmarkierung blauer Strich  gekennzeichnet. Dieser Markierung folgt man durch das Schrammtor bis an die große Wegkreuzung mit der großen Wandertafel und -Karte. An dieser Kreuzung geht es die nächsten 500 Meter rechts der Wegmarkierung gelber Strich  nach. Kurz vor dem Falkenstein biegt nach links die schon bekannte Wegmarkierung grüner Punkt  nach links in die Richtung Falkenstein ab. Diesem Weg geht es jetzt ganz kleines Stück (50 Meter) entlang, bis ein kleiner Weg nach rechts den Berg runter abbiegt. Es geht über den Elbleitenweg bis wieder mal zum Wenzelweg. Diesen überquert man und geht auf der gegenüberliegenden Seite auf dem Weg mit der Wegmarkierung grüner Strich . Der Weg führt sehr angenehm immer auf einer Höhe über einen Wandweg. Kurz vor dem Endpunkt erreicht man wieder den Weg, auf dem man schon in die Richtung Hohe Liebe gewandert ist. Jetzt geht es die letzten paar Meter über den roten Strich  zum Parkplatz.

www.wandern-mit-kindern.de

## Details zur Wanderung Hohe Liebe

### Kurzbeschreibung:

Von Ostrau über die Hohe Liebe und die Schrammsteine

### Bewertung



Dauer der Wanderung:	Länge der Wanderung:	<u>Wandergebiet:</u>	Hochwassergefahr
2.5 Stunden	9.5 Kilometer	<u>Schrammsteine/Affensteine</u>	An- bzw. Abreise bei Hochwasser unmöglich

### Anreise:

öffentliche Parkplätze:	Parkplatzgebühren:	Parkplatzgebühr für die Wanderung:	Empfohlener Parkplatz
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Oh wie schön, hier darf man kostenlos parken.	<a href="#">Ostrauer Scheibe</a>
Anfahrt aus der Richtung Bad Schandau (Markplatz):			
Von Bad Schandau über die B172 in die Richtung Grenzübergang Schmilka fahren, bis knapp hinter Bad Schandau die Straße aus dem Elbetal hoch nach Ostrau geht. Wenn man oben aus dem Wald herauskommt, befindet sich der Parkplatz nach 250 Meter auf der linken Seite.			
Fahrzeit bis zum Parkplatz (ohne Behinderung):		Ungefähre Entfernung:	
8 Minuten		6 Kilometer	
Anfahrt aus der Richtung Pirna (unterhalb der neuen Elbebrücke):			
Von Pirna auf der B172 über Königstein bis knapp hinter Bad Schandau die Straße aus dem Elbetal hoch nach Ostrau geht. Wenn man oben aus dem Wald herauskommt, befindet sich der Parkplatz nach 250 Meter auf der linken Seite.			
Fahrzeit bis zum Parkplatz (ohne Behinderung):		Ungefähre Entfernung:	
28 Minuten		27 Kilometer	
öffentlicher Nahverkehr:			
Bus			

### Untergrund:

Pfad:	Wanderweg:	Forstweg:	Asphaltiert:	Nutzung von Fahrstraße:
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	nein

### Höhenunterschied:

Aufstiegshöhenmeter:

420 Meter

Maximale Höhe:

416 Meter

Minimale Höhe:

235 Meter



normaler  
Auf-/Abstieg:



Treppen:



Hühnerlei-  
ter:



Leiter:



Klammern:



Klettern:



### Orientierung:

Karten vor Ort:



#### empfohlene Karte:

Kartenname: Schrammsteine

Wegkennzeichnung:

Maßstab: 1 : 10.000

Verlag: Landesvermessungsamt Sachsen

Wanderwegmarkierungen

ISBN: 3-86170-426-9

Auflage: 1994

### Landschaft:

Wald:



Wiesen:



Felder:



Felsen:



bewohntes  
Gebiet:



Besondere At-  
traktionen am  
Wege:



kurze Beschreibung der besonderen Attraktion:

### Pausenmöglichkeiten

Art der besten Pausenmöglichkeit:	Rastplatz mit Aussicht
Einkehrmöglichkeiten auf dem Weg:	Mir ist keine Stelle zum Erfrischen aufgefallen, oder es hat keine gegeben.

### Anzahl andere Wanderer/Touristen

viele Wanderer

### Hundeg geeignet

Tragen über Gitterrost/Hühnerleiter

### Kinderg geeignet

Ja

### Besonderheiten

[www.wandern-saechsische-schweiz.de](http://www.wandern-saechsische-schweiz.de)